

FACTSHEET: INTERNATIONALISIERUNG

Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Automobilzuliefererindustrie (AZI) in der Bergischen Region eröffnen sich Wachstumspotenziale durch Internationalisierung. Dazu gehören (1) die Erschließung neuer ausländischer Märkte und Partnerschaften, (2) die Etablierung von Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Unternehmen der Automobilindustrie, die sich in der Region, in Deutschland oder Europa ansiedeln (wollen) sowie (3) die Gewinnung globaler Talente. Die Kommunen in der Bergischen Region engagieren sich bereits aktiv für die Internationalisierung der AZI sowie für die Integration ausländischer Fachkräfte. Sie bieten eine gut ausgebaute wirtschaftliche Infrastruktur, vielfältige Beratungs- und Förderangebote sowie Netzwerke.

„DIE FÄHIGKEIT EINER REGION, SICH IN DER GLOBALEN WIRTSCHAFT ZU BEHAUPTEN, HÄNGT ENTSCHEIDEND VON IHRER INTERNATIONALEN VERNETZUNG AB. INFRASTRUKTUR, HUMANKAPITAL UND DIGITALE ANBINDUNG SIND SCHLÜSSELFAKTOREN, DIE DARÜBER ENTSCHEIDEN, WIE AKTIV EINE REGION AM GLOBALEN WETTBEWERB TEILNIMMT.“

OECD (2023), Rethinking Regional Attractiveness in the New Global Environment, OECD Regional Development Studies

HINTERGRUND

Warum ist das Thema wichtig für die AZI?

Die Region des TRAIBER.NRW-Projektes umfasst die Städte Düsseldorf, Remscheid, Solingen, Wuppertal, den Kreis Mettmann, den Rhein-Neuss-Kreis, den Ennepe-Ruhr-Kreis und den Oberbergischen Kreis. Mit rund 380 ansässigen Zulieferbetrieben, darunter 77 % KMU, zeigt sich eine Konzentration von KMU neben Standorten internationaler Konzerne, wie z. B. Aptiv und Lear Corporation.

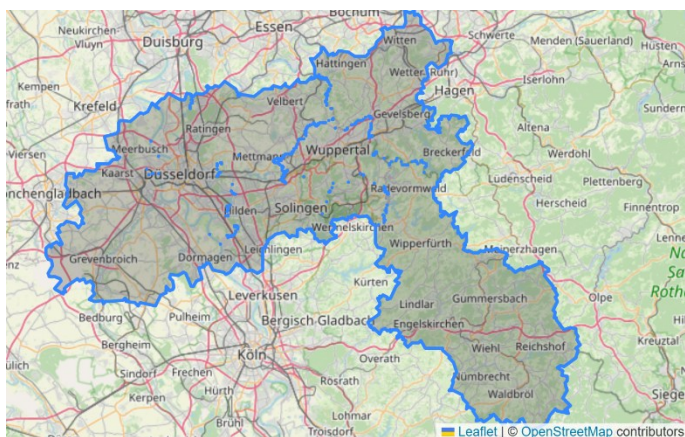


Abbildung 1: Die Region des TRAIBER.NRW-Projektes

Gerade für KMU, bei denen etablierte Abnehmerbeziehungen zunehmend an ihre Grenzen stoßen, werden die Erschließung neuer ausländischer Märkte, der Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit international agierenden Automotive-Unternehmen und die Fachkräftesicherung immer existenzieller, um im hart umkämpften Automobilssektor wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Region bietet als Standort für ausländische Unternehmen und als Arbeitsplatz für globale Talente ideale Voraussetzungen: Eine leistungsfähige wirtschaftliche Infrastruktur, engmaschige Netzwerke und gezielte Unterstützungsangebote, die sowohl internationale Investitionen als auch die Integration ausländischer Fachkräfte erleichtern.


Erschließung neuer internationaler Märkte und Partnerschaften

Der Trend zur Elektrifizierung führt dazu, dass asiatische Länder wie China, Vietnam und Indien sowie mittel- und osteuropäische Länder wie Ungarn, Rumänien und Polen als dynamisch wachsende Märkte oder bedeutende Produktionsstandorte für Elektrofahrzeuge in den Fokus globaler OEMs rücken bzw. bereits gerückt sind.

In diesen Ländern sind deutsche Unternehmen aus der AZI, darunter insbesondere die OEMs sowie große Zulieferer wie Huf, Bergische Achsen oder WKW z.T. seit vielen Jahren aktiv. Für viele KMU aus der Region ist der Zugang zu ausländischen Märkten deutlich schwieriger – es fehlt oft an Partnern vor Ort, verlässlichen Informationen oder passenden Vertriebswegen.

Vor diesem Hintergrund können Unterstützungsangebote vor Ort als auch hier in der Bergischen Region dazu beitragen, die Markteintrittsbarrieren für KMU zu überwinden. Durch die Nutzung bestehender deutscher Netzwerke vor Ort (z. B. über die deutschen Auslandshandelskammern) lassen sich erste Kontakte aufbauen, die den Zugang zu diesen Wachstums- und Produktionsmärkten erleichtern.

Die Städte und Kreise in der Bergischen Region bieten eine Vielzahl von Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten für die Internationalisierung von KMU der AZI:

-  **Automotiveland.nrw**, mit Sitz in Solingen, ist das zentrale Cluster- und Branchennetzwerk der AZI in NRW. Es unterstützt insbesondere KMU bei der Internationalisierung (z. B. nach China) durch Fachveranstaltungen, Marktanalysen und Netzwerkförderung und vermittelt internationale Kontakte beispielsweise in den Bereichen Elektromobilität, autonomes Fahren und Wasserstoff.

[Automotiveland.nrw](https://www.automotiveland.nrw)

- ☞ Die **IHK Düsseldorf** und die **Bergische IHK** sind direkte Ansprechpartner für KMU auf dem Weg zur Internationalisierung. Sie bieten umfassende Außenwirtschaftsberatung sowie regelmäßig stattfindende Seminare, Webinare und Veranstaltungen zu ausländischen Märkten, rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus vermitteln sie Kontakte zu ausländischen Partnern und unterstützen bei Messebeteiligungen sowie Unternehmerreisen.
[International und Außenwirtschaft - IHK Düsseldorf](#)
[International - Bergische IHK](#)
- ☞ Die **Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH** ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Wuppertal, Solingen und Remscheid. Sie fördert die Standortentwicklung, unterstützt internationale Projektkooperationen und Vernetzung. KMU aus der Region profitieren von der Hilfe bei grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten sowie bei der Beantragung von Fördermitteln.
[Bergische Gesellschaft](#)
- ☞ **NRW.Global Business** ist die zentrale Außenwirtschaftsagentur in NRW. Sie unterstützt KMU im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung. Mit einem breit angelegten Messeprogramm bringt sie regionale Unternehmen über ihr internationales Bürosystem in Kontakt mit globalen Partnern.
[NRW.Global Business](#)
- ☞ Das **Zentrum für Innovation und Technik NRW (ZENIT)** ist Mitglied im Enterprise Europe Network (EEN) und unterstützt KMU gezielt bei Innovation und Internationalisierung. ZENIT berät zu EU-Förderprogrammen, hilft bei der Antragstellung und vermittelt internationale Kooperationspartner. Unternehmen mit Entwicklungs- und Exportabsichten können auf ein breites Unterstützungsangebot zugreifen.
[ZENIT GmbH](#)
- ☞ Die **Messe Düsseldorf** fördert die Internationalisierung von Unternehmen durch ihre weltweit anerkannten Messen, die als wichtige Plattformen für den Zugang zu internationalen Märkten dienen. Digitale Matchmaking-Tools ermöglichen eine gezielte Vernetzung mit ausländischen Geschäftspartnern. Darüber hinaus arbeitet die Messe Düsseldorf eng mit dem digihub Düsseldorf/Rheinland zusammen, um KMU sowie Startups bei ihrem Markteintritt und Wachstum im Ausland zu unterstützen.
[Messen national & international](#)

Vernetzung mit ausländischen Unternehmen der Automobilindustrie

In der Automobilindustrie ist die Lokalisierung der Produktion zu einem wichtigen Trend geworden. Die Ansiedlung großer ausländischer Automotive-Unternehmen in der bergischen Region bietet daher sowohl Risiken als auch Chancen.

Für KMU in der bergischen Region kann sich einerseits der Wettbewerbsdruck durch ausländische Zulieferer verschärfen. Andererseits bietet gerade die räumliche Nähe zu diesen internationalen Akteuren auch Chancen: Einheimische KMU haben die Möglichkeit, durch die Etablierung von Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Unternehmen der Automobilindustrie, die sich in der Region, in Deutschland oder in Europa ansiedeln (wollen), sich in internationale Wertschöpfungs- und Lieferketten zu integrieren. Dies verschafft ihnen nicht nur neue Absatzmöglichkeiten, sondern auch Zugang zu internationalem Wissen und Netzwerken.

Anlaufstellen in der Bergischen Region, die ausländische Automotive-Unternehmen beim Markteintritt und beim Aufbau von Kooperationen mit bergischen Firmen fördern, helfen damit auch den heimischen KMU, geeignete ausländische Geschäftspartner, zu identifizieren und Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Zu diesen Anlaufstellen gehören bspw. folgende Einrichtungen:

- ☞ Das **International Business Center Solingen (IBCS)** unterstützt internationale Unternehmen bei der Vernetzung und Ansiedlung in Solingen. Gleichzeitig fördert es den Austausch zwischen lokalen und internationalen Unternehmen, insbesondere durch Business-Meetings, Delegationsreisen und regelmäßig stattfindende „Visitation Days“, um potenzielle internationale Kunden und Lieferanten für lokale KMU zu erschließen.
[International Business Center - Stadt Solingen](#)
- ☞ Das **Indien-Kompetenzzentrum Düsseldorf (IKD)** unterstützt indische Unternehmen bei der Ansiedlung in Düsseldorf. Gleichzeitig fördert es die Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen und den hier ansässigen indischen Firmen. Das IKD bietet Netzwerkveranstaltungen, bilateralen Austausch sowie Beratungsleistungen an.
[Indien Kompetenzzentrum Düsseldorf](#)

Gewinnung von ausländischen Beschäftigten

Arbeitnehmer:innen aus dem Ausland sind bereits heute ein unverzichtbarer Bestandteil des Arbeitsmarkts in der Region – inzwischen stammt über ein Fünftel der Beschäftigten aus dem Ausland [1]. Sie tragen nicht nur zur Deckung des Fachkräftebedarfs bei, sondern bringen wertvolle internationale Perspektiven in die Region.

Es gibt in der Bergischen Region zahlreiche Programme und Initiativen, die ausländische Arbeitnehmer:innen bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen. Dazu gehören kostenlose individuelle Beratungen, Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote, Informationen zu offenen Stellen, sowie Sprach- und Integrationskurse.

Dementsprechend werden auch die Unternehmen durch Beratungs- und Vermittlungsdienste bei der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte durch folgende Institutionen unterstützt:

- ☞ Das **Bergische Fachkräftebündnis** ist eine gemeinsame Initiative von arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Akteuren aus Remscheid, Solingen und Wuppertal. Ziel ist die aktive Unterstützung von Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung in der Region.
[Bergisches Fachkräftebündnis](#)
- ☞ Die **Servicestelle Arbeits- und Fachkräfte Stadt Wuppertal / Zuwanderung und Integration** unterstützt Unternehmen bei der Fachkräfteakquise, berät zu aufenthaltsrechtlichen Fragen und organisiert Qualifizierungsmaßnahmen für internationale Fachkräfte.
[Integrationsportal](#)
- ☞ Der **Expat Service Desk ME&DUS** ist eine interkommunale Beratungsstelle für KMU, die den Einsatz und die Beschäftigung internationaler Fach- und Führungskräfte in Düsseldorf und dem Kreis Mettmann planen. Sie bietet Unterstützung und Informationen in Form von Beratungen und Veranstaltungen.
[Expat Service Desk](#)
- ☞ Das **EURES-Netzwerk** bietet Unternehmen kostenlose Beratung, Vermittlung und Unterstützung bei der Einstellung ausländischer Arbeitskräfte in Europa.
[EURES Deutschland](#)
- ☞ Das **Multikulturelles Forum e.V** unterstützt Unternehmen bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse, dem Zugang zu Sprachkursen und bei der Integration von internationalen Fachkräften.
[Multikulturelles Forum e.V.](#)
- ☞ Die **Fachkräfte Agentur International (FAI) NRW** ist eine zentrale Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung von Unternehmen bei der interkulturellen Öffnung und Internationalisierung, insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung und Integration ausländischer Fachkräfte.
[FAI - NRW Fachkräfte Agentur International](#)
- ☞ **Chancen.NRW** ist eine Landesinitiative zur Förderung der sozialen Teilhabe und Integration, die Unternehmen und kommunale Integrationszentren bei der Gewinnung und Integration von Fachkräften mit Migrationsgeschichte unterstützt.
[Chancen NRW](#)

Wie können die Themen in KMU umgesetzt werden?

Unter Rückgriff auf die oben genannten regionalen Unterstützungsmaßnahmen können KMU der AZI sich gezielt mit ausländischen Unternehmen vernetzen und Geschäftsbeziehungen aufbauen sowie ausländische Fach- und Führungskräfte gewinnen [2]. Dabei ist zu berücksichtigen, dass kulturelle Unterschiede, sprachliche Barrieren, verschiedene Zertifizierungs- und Sicherheitsanforderungen und unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen als Herausforderungen auftreten können [3]. Eine systematische Informationsgewinnung, interkulturelles Training und Integrationskurse können diese Hürden erfolgreich überwinden. Dabei ist die gezielte Nutzung regionaler Beratungsangebote essenziell.

KMU der AZI haben die Möglichkeit, ihre Internationalisierungsstrategie schrittweise entsprechend ihrer internen Ressourcen zu planen und umzusetzen. Dabei besteht ein bewährter Ansatz darin, zunächst Exportpotenziale auf ausländischen Märkten auszuloten, etwa über die Teilnahme an internationalen Messen wie dem „Automotive Supplier Summit“ oder an branchenspezifischen AHK-Delegationsreisen. Je nach Zielsetzung, Produktportfolio, Branchenschwerpunkt und eigener Erfahrung bietet dieser Ansatz eine pragmatische Möglichkeit, Marktkenntnisse zu gewinnen, potenzielle Partner kennenzulernen und zu evaluieren sowie zukünftige Schritte zur Erschließung dieser Märkte sorgfältig vorzubereiten.

Auf Basis belastbarer Informationen und Kontakte können Unternehmen der AZI eine eigene Internationalisierungsstrategie entwickeln. Für deren Umsetzung können sie auf ein vielfältiges Beratungs- und Förderangebot zurückgreifen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit auslandserfahrenen Unternehmen der bergischen Region auszutauschen oder sogar „Tandems/Konsortien“ zu bilden, um Kunden- und Marktinformationen zu gewinnen und ggf. kooperative Internationalisierungsstrategien umzusetzen.

ZUSAMMENFASSUNG UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Die Bergische Region bildet bereits heute eine starke Wirtschaftsregion mit einem breiten Angebot für einheimische KMU und für ausländische Unternehmen der Automobilindustrie. Im Rahmen einer regionalen Transformationsstrategie für die Bergische Region werden diese Unterstützungsleistungen für die AZI weiter ausgebaut ([vgl. TRAIKER.NRW Regionale Transformationsstrategie](#)).

Handlungsempfehlungen für KMU der AZI:

- ☞ Aktive Nutzung bestehender Unterstützungsstrukturen zur Identifikation neuer ausländischer Märkte und Partnerschaften
- ☞ Aufbau von Kontakten zu international agierenden Unternehmen der Automotive Branche in der Region
- ☞ Gezielte Inanspruchnahme von Angeboten zur Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte



Bildquelle: Multikulturelle Teams integrieren, IHK-Außenwirtschaftsreport NRW 2022 | 2023; Internationalisierung der Berufsbildung, franckreporter

QUELLEN:

[1] Bundesagentur für Arbeit Statistik, [Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort Deutschland, Länder, Kreise und Gemeinden \(2024\)](#), 2024, [Zugriff im Juni 2025].

[2] IHK, [Internationalisierung neu denken - IHK-Außenwirtschaftsreport NRW 2022 | 2023](#), 2023, [Zugriff im Juni 2025].

[3] TRAIKER.NRW, [Regionale Transformationsstrategie 2.0](#), 2024, [Zugriff im Okt. 2024].

HERAUSGEBER



GESCHÄFTSSTELLE TRAIKER.NRW

c/o Bergische Universität Wuppertal
 TMDT - Institute for Technologies and Management
 of Digital Transformation

Lise-Meitner-Str. 27, 42119 Wuppertal
 Telefon: 0202 439 1164
 E-Mail: koordination@traiber.nrw
www.traiber.nrw

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

TONG WANG
 Bergische Universität Wuppertal
 TMDT - Institute for Technologies and Management of Digital Transformation